jetzt mal ehrlich 1 – Ein Kartenspiel zu der Arbeitsmappe „Gesellschaft für Einsteiger“				
Lehrerteil von Robby Geyer				
Situations-Nr., Kurzbeschreibung und passende ABs aus der Arbeitsmappe "Gesellschaft für Einsteiger"	**Kategorien ***	**Erklärung**	**Mögliche Diskussionsthemen**	**Weiterführende Links**
1 (Gefundener Geldbeutel) AB 05 (Werte und Wertewandel) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	So, StO	Im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) ist die Pflicht für den Finder# festgeschrieben, das Fundstück an den Eigentümer# zurückzugeben. Wenn dieser# nicht bekannt ist, kann das Fundstück bei Polizei oder dem örtlichen Fundbüro abgegeben werden. Dem Finder# steht dafür ein Finderlohn zu. Sollte sich der Eigentümer# jedoch binnen sechs Monaten nicht melden, kann der Finder# das Fundstück behalten, muss es aber herausgeben, wenn sich der ursprüngliche Eigentümer# innerhalb von drei Jahren meldet.	**Ehrlichkeit** und die **Bedeutung von Tugenden** (z.B. Disziplin, Fleiß)	Anzeigepflicht: http://dejure.org/gesetze/BGB/965.html Finderlohn: http://dejure.org/gesetze/BGB/971.html Eigentumserwerb des Finders#: http://dejure.org/gesetze/BGB/973.html
2 (Knochenmarkspende) AB 05 (Werte und Wertewandel) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	So	Die Wahrscheinlichkeit, einen geeigneten Spender# zu finden, ist in der Familie am höchsten. Jedoch gibt es auch Spenderdateien, auf die zugegriffen werden kann. Mit über 5 Mio. potenziellen Spendern# ist die Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH (DKMS) die weltweit größte Stammzellspenderdatei. In über 20 Jahren hat sie nach eigenen Angaben über 48.000 Stammzelltransplantationen ermöglicht. Immer wieder werden auch regionale Hilfsaktionen zur Typisierung gestartet um Knochenmarkspender# zu ermitteln.	**Hilfsbereitschaft und Solidarität** (z.B. Wie weit geht Hilfsbereitschaft?) Weiterhin kann diskutiert werden, ob man sich an einer solchen Hilfsaktion (auch für Unbekannte) beteiligen würde.	Weiterführende Informationen zum Thema Knochenmarkspende bietet die Homepage der DKMS: http://www.dkms.de/

3 (Hundehaufen im Sandkasten) AB 05 (Werte und Wertewandel)	StO, So	Hunde dürfen in der Öffentlichkeit in der Regel nur in bestimmten Anlagen frei laufen. Auf Spielplätzen sind Hunde meistens generell verboten. An vielen Orten sind spezielle Tütenspender für Hundekot aufgestellt. Außerdem ist ein nicht beseitigter Hundehaufen eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet wird (40-100 Euro, je nach Stadt oder Kommune).	**„Freie Entfaltung der Persönlichkeit“** (Art. 2 Grundgesetz): Wo liegen die Grenzen der Entfaltung der eigenen Persönlichkeit? **"Rücksichtnahme"**	Artikel 2 Grundgesetz (Freie Entfaltung der Persönlichkeit): http://dejure.org/gesetze/GG/2.html
4 (Schwuler Freund) AB 03 (Geschlechterrollen und Familienformen) AB 07 (Diskriminierung und Chancengleichheit)	So, P, Z	Noch immer werden homosexuelle Menschen in vielen Staaten der Welt diskriminiert. Auch in vielen Gesellschaften gibt es Vorurteile gegenüber Schwulen und Lesben. Durch Menschen- und Grundrechte sowie das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz sollen Menschen vor Diskriminierung geschützt werden.	**Diskriminierung auf Grund der sexuellen Orientierung**	Artikel 3 Grundgesetz (Gleichheit und Diskriminierungsverbot): http://dejure.org/gesetze/GG/3.html bpb-Themenportal zum Thema Homosexualität: http://www.bpb.de/themen/1TFVML,0,Homosexualit%E4t.html
5 (Pizza auf dem Boden) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	So	Als Kunde# hat man einen rechtlichen Anspruch auf einwandfreie Ware. Dies gilt für alle Käufe und Bestellungen.	Was ist mit dem eigenen **Gewissen** vereinbar? Was ist **fair**, was **anständig**, wie viel Skrupel hat man unter welchen Bedingungen? Welche Ausreden findet man sich selbst gegenüber?	Sachmangel im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB): http://bundesrecht.juris.de/bgb/__434.html
6 (überfüllter Zug)	So	Für die 1. Klasse zahlt man einen höheren Fahrpreis als in der 2. Klasse. Auch wenn der Zug überfüllt ist, hat man keinen Anspruch auf einen Sitzplatz in der 1. Klasse. Im Einzelfall könnte man in überfüllten Zügen sicherlich an die Kulanz der Zugbegleiter# appellieren. Jedoch muss auch beachtet werden, das sich Zugbegleiter# an ihre Vorgaben halten müssen.	**Ansprüche**, die man sich unter bestimmten Umständen herausnimmt, ohne einen Rechtsanspruch zu haben; **Entscheidungen in Ausnahmesituationen** und die **Übernahme von (Eigen-) Verantwortung**	
7 (Freundin aus Sozialhilfe-Familie) AB 10/11 (Soziale Milieus) AB 12 (Soziale Schichten) AB 15 (Gerechtigkeit)	So	In der aktuellen Shell-Jugendstudie gaben 14 % der befragten Jugendlichen an, dass sie sich oft bzw. ab und zu wegen ihrer sozialen Herkunft diskriminiert fühlen.	**Vorurteile gegenüber sozial schwachen Menschen**	Artikel 3 Grundgesetz (Gleichheit und Diskriminierungsverbot): http://dejure.org/gesetze/GG/3.html

8 (Frau im Kaufhaus) AB 07 (Diskriminierung und Chancengleichheit) AB 19 (Ein- und Auswanderung)	Z	Offensichtlich wird die Frau wegen ihrer Herkunft diskriminiert. Das widerspricht Art. 3 Grundgesetz sowie den Menschenrechten.	**Fremdenfeindlichkeit** bzw. **Vorurteile gegenüber Migranten#**. Unter welchen Umständen mischt man sich ein bzw. wann eher nicht?	Artikel 3 Grundgesetz (Gleichheit und Diskriminierungsverbot): http://dejure.org/gesetze/GG/3.html Internetseite zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte: http://www.bpb.de/themen/JG7AC2,0,Allgemeine_Erkl%E4rung_der_Menschenrechte.html
9 (falscher 10-Euro-Schein) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	StO	Wer Falschgeld wissentlich weitergibt, macht sich strafbar. Es muss immer bei der Polizei abgegeben werden, auch wenn es dafür keinen Ersatz gibt. Wer gegen diese Meldepflicht verstößt, muss mit einer Geldbuße von bis zu 100.000 Euro rechnen.	Wer wäre bereit, gegen geltende Vorschriften zu verstoßen, um den **eigenen Vorteil** zu wahren?	Hinweise zum empfohlenen Verhalten: http://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/falschgeld.html
10 (geschlossener Bahnübergang)	StO	Wer einen geschlossenen Bahnübergang zu Fuß überquert, muss mit einem Bußgeld von bis zu 350 Euro rechnen. Bei Kraftfahrzeugführern# liegen die Strafen noch höher.	**Falsche Risikobereitschaft** und **Gefährdung des eigenen Lebens** durch Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung	http://www.bussgeldkatalog.org/bahnuebergang/
11 (Sitzplatz im Bus) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	So		**Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft** gegenüber den Mitmenschen	
12 (Handy ohne Quittung) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	StO	Mit einer Quittung ist man immer auf der sicheren Seite, wenn man als Kunde# seine Garantieleistungen geltend machen möchte. Außerdem wäre es möglich, dass der Verkäufer# das Handy schwarz (ohne Mehrwertsteuer) verkauft. Dabei würde sich auch der Käufer# strafbar machen, weil dies Steuerhinterziehung ist. Auch ohne Vorsatz handelt es sich immerhin um eine Ordnungswidrigkeit.	Wer würde **Gesetzesverstöße** in Kauf nehmen, um einen **persönlichen Vorteil zu bekommen? Steuerhinterziehung** und **Steuerehrlichkeit**	Artikel zum Thema Steuerehrlickeit: http://www.uni-goettingen.de/de/die-gestaltung-der-steuerehrlichkeit-durch-das-steuerrecht---kilian-bizer/124324.html

13 (Laute Musik aus der Nachbarwohnung) AB 04 (Freizeitverhalten) AB 21 (Moral, Werte, Normen)	So	Prinzipiell besteht die Möglichkeit, die Polizei zu rufen, weil Ruhestörung vorliegt. Mieter# sind verpflichtet, Musik auf Zimmerlautstärke abzuspielen oder falls es eine örtliche Pflicht zur Mittagsruhe gibt, in dieser Zeit keine Arbeiten durchzuführen, die die Mittagsruhe anderer Einwohner# stört. Gleiches gilt für die Nachtruhe.	**Rücksichtnahme** gegenüber den Mitmenschen (z.B. anderen Mietern#): Wie weit darf die **Entfaltung der eigenen Persönlichkeit** gehen? Wie weit würde der Einzelne# gehen, um seine Rechte durchzusetzen? Muss immer gleich die Polizei gerufen werden?	Informationen zum Thema Ruhestörung: http://www.juraforum.de/lexikon/ruhestoerung
14 (Gestohlenes Fahrrad) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	StO	Wenn man es nicht der Versicherung meldet, erschleicht man sich unberechtigterweise eine Geldleistung der Versicherung. Das ist dann Betrug und eine Straftat, die mit einer Strafe von 6 Monaten bis zu 10 Jahren geahndet werden kann.	**Ehrlichkeit** und der **eigene Vorteil:** Wie weit darf man gehen, um einen persönlichen Vorteil zu erhalten?	Paragraph zum Versicherungsmissbrauch: http://dejure.org/gesetze/StGB/265.html
15 (Frau in einer Burka) AB 07 (Diskriminierung und Chancengleichheit) AB 18 (Religion und Glaubensgemeinschaften in Deutschland)	So, P, Z	Ein Verschleierungsverbot ist eine politische Entscheidung, um per Gesetz Ganzkörperschleier zu verbieten. In Belgien, Frankreich und Niederlande ist ein solches Verbot bereits in Kraft. In Deutschland gibt es auch Befürworter# eines solchen Gesetzes, jedoch ist es fraglich, ob ein Burkaverbot verfassungskonform wäre. Gegner# eines Verbots berufen sich auf die Religionsfreiheit und die Grundrechte der Frauen, während für die Befürworter# die Burka ein Symbol für die „Unterdrückung der Frau“ im Islam ist.	**Diskriminierung und Religionsfreiheit**	Gleichbehandlungsgrundsatz im Grundgesetz: http://dejure.org/gesetze/GG/3.html Religionsfreiheit im Grundgesetz: http://dejure.org/gesetze/GG/4.html
16 (Akt-Foto für Tierschutzkampagne) AB 05 (Werte und Wertewandel) AB 10/11 (Soziale Milieus)	P	Gerade im Umwelt- und Menschenrechtsschutz gibt es immer wieder provokante Aktionen. Zum Beispiel wurde mit Nacktfotos gegen das Tragen von Pelzmänteln protestiert.	Wie weit kann man gehen, um auf seine Anliegen **aufmerksam** zu machen? **Wandel von Protestformen**: Wäre es vor 50 Jahren auch möglich gewesen, eine solche Kampagne zu machen?	Informationen und Beispiel für Anti-Pelz-Kampagnen: http://www.peta.de/themen/Pelz

17 (Laptop-Kauf von Bekannten) AB 05 (Werte und Wertewandel) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	So, (StO)	Rein rechtlich können Kaufverträge und Kaufzusagen auch mündlich gemacht werden und dann bindend sein. Im vorliegenden Fall spielt jedoch eher die zwischenmenschliche Situation eine Rolle.	Unter welchen Bedingungen sollten **Versprechen eingehalten** werden? Müssen Versprechen eingehalten werden, auch wenn man einen finanziellen bzw. persönlichen Nachteil dadurch erleidet?	Artikel zum Thema mündliche Kaufverträge: http://www.fr-online.de/recht/-abschliessen-muendlich-vertraege-vertrag-schriftlich-gueltig,21157310,23244354.html
18 (Autounfall) AB 05 (Werte und Wertewandel) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	Z, So, StO	Der Unfallverursacher# muss eine geraume Zeit am Tatort verbleiben und darf nicht einfach seine Handy-Nummer hinterlassen und weiterfahren. Sonst begeht er# Fahrerflucht. Zudem müssen auch Name und Adresse hinterlassen werden, falls der Geschädigte# nicht auffindbar ist. Auch hat man als Verursacher# die Möglichkeit, selbst die Polizei zu rufen. Wer einen Unfall gesehen hat und sich bei der Polizei meldet, hilft damit dem Geschädigten#. Die Situation des Falschparkens ist für den Unfall an sich vernachlässigbar und muss gesondert geahndet werden.	Kann eine falsche Handlung (Autounfall) durch eine andere falsche Handlung (Parken auf dem Gehweg) ausgeglichen werden? Wäre so etwas gerecht? Inwieweit wäre man bereit, sich in solchen Situationen als Zeuge# einzumischen? Hierbei ist es sicherlich hilfreich, sich vorzustellen, man wäre selbst der Geschädigte#.	
19 (Autofahren im alkoholisierten Zustand) AB 05 (Werte und Wertewandel)	StO, So	Die Promillegrenze liegt in Deutschland bei 0,5 Promille. Wer darüber liegt, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Dies wird bei einem erstmaligen Übertreten mit 500 Euro Strafe und mit einem Monat Fahrverbot geahndet.	Wie ist die Meinung dazu, aus Bequemlichkeit (schnell nach Hause, keine Taxi-Kosten) wider besseres Wissen zu handeln und eine Gefährdung des eigenen Lebens sowie des Lebens der anderen Verkehrsteilnehmer# in Kauf zu nehmen?	Internetseite der Polizei Rheinland-Pfalz zum Thema Alkohol am Steuer: http://www.polizei.rlp.de/internet/nav/f59/f59709c6-071a-9001-be59-2680a525fe06.htm
20 (Fotos vom beschuldigten Nachbarn) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	So, P, (StO)	Rein rechtlich spricht gegen die Weitergabe solcher Fotos das Recht am eigenen Bild als Sonderform der Persönlichkeitsrechte. Jedoch kann der Beschuldigte als relative Person der Zeitgeschichte gelten, der mit der Veröffentlichung zu seiner Person rechen muss.	**Bereicherung auf Kosten Anderer# Schutz der Privatsphäre: Wie weit sollte sie** reichen? Gilt dieser Schutz auch für mögliche Straftäter#?	Paragraph zur Verletzung der Persönlichkeitsrechte durch Bildaufnahmen: http://dejure.org/gesetze/StGB/201a.html

21 (Gefälschte Markenware) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	StO	Bei billigen Preisen für Markenware liegt oftmals Produktpiraterie vor. Dadurch werden u.a. die Markenrechte der Hersteller# verletzt. Bei der Einreise nach Deutschland kann der Zoll verdächtige Ware einbehalten und vernichten. Zusätzlich kann es abhängig vom Wert der Waren zur Strafverfolgung kommen.	**Schutz von Eigentumsrechten** (anhand von Marken- und Patentrechten): Wer würde es tolerieren, wenn er# eine Erfindung gemacht hat und diese von jemand anderem "geklaut" wird. **Illegale Musik- und Filmdownloads:** Auch wenn das viele machen, ist es strafbar und trifft nicht nur die Musikbranche, sondern auch die Künstler#. **Fehlendes Unrechtsbewusstsein** bei sog. Kavaliersdelikten	Hinweise der Bundeszollverwaltung zur Marken- und Produktpiraterie: http://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Verbote-Beschraenkungen/Gewerblicher-Rechtsschutz/Marken-und-Produktpiraterie/marken-und-produktpiraterie_node.html
22 (Arbeiten oder arbeitslos) AB 06 (Soziale Mobilität) AB 15 (Gerechtigkeit in der Gesellschaft)	So, P	Generell hat die Bundesagentur für Arbeit bzw. das zuständige Jobcenter die Möglichkeit, arbeitsunwilligen Arbeitslosen die Leistungen zu kürzen. Diese Leistungen sollen in der Regel Menschen in besonderen Notlagen helfen, ein menschenwürdiges Leben zu führen. Wer eigentlich arbeiten könnte, aber wegen geringer Anreize arbeitslos bleibt, beschädigt den Solidargedanken innerhalb der Gesellschaft.	**Solidargedanken in der Gesellschaft**: Wie weit reicht dieser? **Angemessene Entlohnung und ein existenzsicherndes Grundeinkommen:** In Deutschland gilt seit 2015 ein gesetzlicher Mindestlohn von 8,50 Euro.	Hintergrundinformationen zum Thema Arbeitslosigkeit auf der Homepage der Bundesanstalt für Arbeit: https://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/BuergerinnenUndBuerger/Arbeitslosigkeit/index.htm

23 (Moschee-Bau) AB 07 (Diskriminierung und Chancengleichheit) AB 18 (Religion und Glaubensgemeinschaften in Deutschland)	P	Der Bau von Moscheen ist in Deutschland durch die Religionsfreiheit verfassungsrechtlich abgesichert. Ein positives Beispiel für den einvernehmlichen Bau einer Moschee ist Duisburg. Dort wurde ein Bezirksbeirat ins Leben gerufen, der auch nicht muslimische Menschen in die Planung einbezogen hat. In Köln hingegen gab es massive Proteste gegen den Bau einer Moschee. In der Schweiz war ein Volksentscheid erfolgreich, der ein Verbot des Baus von Minaretten vorsah. Vorurteile bei deutschen Jugendlichen gegenüber Muslimen# lassen sich zum Beispiel daran ablesen, dass in der aktuellen Shell-Jugendstudie 27 % der Befragten die Meinung vertreten, dass sie es nicht so gut fänden, wenn in die Nachbarwohnung eine türkische Familie einziehen würde.	**Religionsfreiheit** in Deutschland: Wie weit soll sie gehen? Auch der Ausspruch des ehemaligen Bundespräsidenten Christian Wulff von 2010, dass der **Islam** zu Deutschland gehöre, kann aufgegriffen werden.	Informationen zum Moschee-Bau in Köln: http://www1.wdr.de/themen/archiv/sp_integration/moscheebau100.html
24 ("Schwarzarbeit") AB 17 (Generationenvertrag und Generationengerechtigkeit) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	Sto, P	Nach Schätzungen des Bundesfinanzministeriums von 2006 liegt der volkswirtschaftliche Schaden durch die Schattenwirtschaft bei ca. 70 Mrd. Euro jährlich. "Schwarzarbeit" ist strafbar. Sie kann mit Bußgeldern oder sogar Freiheitsentzug bestraft werden. Dem Staat entgehen Steuereinnahmen und Sozialabgaben. Dadurch wird die Gesellschaft als Gesamtes geschädigt. Zudem werden Firmen benachteiligt, die ordnungsgemäß handeln.	Was ist der Einzelne# bereit, für die Gesellschaft zu **leisten**? Hierbei kann der Ausspruch von John F. Kennedy aufgegriffen werden: "Fragt nicht, was euer Land für euch tun wird - fragt, was ihr für euer Land tun könnt." (Antrittsrede am 20.01.1961) **Bekämpfung von "Schwarzarbeit"**	Weiterführende Informationen zum Thema "Schwarzarbeit": http://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Arbeit/Bekaempfung-der-Schwarzarbeit-und-illegalen-Beschaeftigung/bekaempfung-der-schwarzarbeit-und-illegalen-beschaeftigung_node.html
25 (Bewerbungsgespräch) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	So	Falsche Aussagen im Bewerbungsgespräch können ein Kündigungsgrund sein. Spätestens nach einer Einstellung würde sich zeigen, dass man das Programm doch nicht beherrscht.	**Ehrlichkeit,** auch in solchen Situationen, in denen dadurch persönliche Nachteile entstehen. Was ist dran an der Volksweisheit "Ehrlich währt am längsten"?	

26 (Aids-Erkrankung) AB 07 (Diskriminierung und Chancengleichheit)	So, P, Z	Menschen, die HIV positiv sind oder Aids haben, werden noch immer ausgegrenzt und oftmals vorverurteilt, ohne die genauen Umstände der Ansteckung zu kennen. Auch wird der Kontakt zu solchen Menschen gescheut, obwohl bei einem freundschaftlichen Umgang kein Grund zur Sorge wegen einer möglichen Ansteckung besteht.	Wie geht man mit Menschen umgeht, die HIV-positiv bzw. an Aids erkrankt sind (Stichwort **Tabuisierung**)?**Eigene Verantwortung** beim Schutz vor Sexualkrankheiten angesprochen werden.	Internetseite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zum Thema Aids: http://www.gib-aids-keine-chance.de/index.php
27 (Analphabet) AB 07 (Diskriminierung und Chancengleichheit) AB 10/11 (Soziale Milieus) AB 20 (Informations und Kommunikationsgesellschaft)	So, Z	Nach Expertenschätzungen gibt es in Deutschland etwa 2 Mio. totale Analphabeten und 7,5 Mio. funktionale Analphabeten. Es gibt zahlreiche Aktionen, um Analphabeten zu helfen. Diskutiert wird in Deutschland auch, ob Analphabetismus als Behinderung gelten soll. In der Rechtsprechung in Deutschland wird dies nicht so gesehen.	Welche **sozialen Schichten** sind häufig von Analphabetentum betroffen? Wie kann man erfolgreich dagegen angehen und man Betroffenen am besten helfen?	Informationen des Bundesministeriums für Forschung und Bildung zum Thema Analphabetentum: http://www.bmbf.de/de/426.php Projekt des Deutschen Volkshochschulverbandes: http://www.grundbildung.de/
28 (80-jährige Nachbarin) AB 16 (Demografischer Wandel) AB 17 (Generationenvertrag und Gerechtigkeit)	So	Immer wieder wird über Beispiele vereinsamter älterer Menschen berichtet. Die Bundesregierung hat 2009 ein Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Wohnsituation älterer Menschen aufgelegt. Die aktuelle Shell-Jugendstudie ergibt, dass es 12 % der Jugendlichen nicht so gut fänden, wenn neben ihnen ein altes Rentnerehepaar einziehen würde.	**Diskriminierung im Alter** (z.B. bei Bewerbungen): Ist es gerechtfertigt, einen älteren Arbeitnehmer# abzulehnen? Wie verhält man sich gegenüber älteren Menschen?	Informationen zum Thema Wohnen im Alter: http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Aeltere-Menschen/zuhause-im-alter.html Büro gegen Altersdiskriminierung: http://www.altersdiskriminierung.de/
29 (Akzentfrei Deutsch) AB 07 (Diskriminierung und Chancengleichheit) AB 19 (Ein- und Auswanderung in Deutschland)	Z, P	Generell gilt in Deutschland bei Bewerbungen und Einstellungen ein Diskriminierungsverbot. Entscheidend soll die fachliche Qualifikation der Bewerber# sein, nicht das Alter, das Geschlecht oder die Herkunft. Bewerber# die aufgrund ihres Alters, ihres Geschlechts oder ihrer Herkunft bei einem Bewerbungsverfahren benachteiligt werden, können dagegen auch gerichtlich vorgehen.	Gibt es wirklich Tätigkeiten, in denen es auf eine akzentfreie Aussprache ankommt oder ist eine solche Forderung prinzipiell **diskriminierend**?	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz: http://bundesrecht.juris.de/agg/index.html

30 (Reise der Sportgruppe) AB 10/11 (Soziale Milieus) AB 12 (Soziale Schichten) AB 15 (Gerechtigkeit)	So	Menschen mit wirtschaftlichen Problemen möchten oftmals ihre Situation aus Schamgefühl nicht öffentlich machen. Dadurch kann das Schweigen der betroffenen Person erklärt werden.	**Vorbehalte gegen sozial schwache Menschen** Wie kann der Staat solchen Menschen helfen, ein **menschenwürdiges Leben** zu führen (Stichwort sozio-kulturelles Existenzminimum)?	
31 (Foto mit Bierflasche) AB 04 (Freizeit und Freizeitverhalten) AB 20 (Leben in der Kommunikations- und Informationsgesellschaft)	So, P	Bei dieser Situation geht es um das Recht am eigenen Bild. So lange man keine Person der Zeitgeschichte ist, kann die Veröffentlichung privater Bilder untersagt werden. Die Persönlichkeitsrechte können auch mit rechtlichen Mitteln durchgesetzt werden.	Soziale Netzwerke: Veröffentlichungen gegen den eigenen Willen (z.B. durch andere User#). Wie **verhalte** ich mich in sozialen Online-Netzwerken wie SchülerVZ, StudiVz oder Facebook? **Datenschutz** Bedeutung des Internets für die **Freizeitgestaltung** bei Jugendlichen: Ab wann verbringt man zu viel Zeit im Internet?	Informationen von Stiftung Warentest zu Sozialen Netzwerken: https://www.test.de/thema/soziale-netzwerke/ Homepage des Bundesbeauftragten für Datenschutz und Informationssicherheit: http://www.bfdi.bund.de/
32 (Oma nach Schlaganfall) AB 03 (Geschlechterrollen und Familienformen) AB 16 (Demografischer Wandel) AB 17 (Generationenvertrag und Gerechtigkeit)	So	Die Oma in der Familie aufzunehmen entspricht dem klassischen Solidargedanken in der Gesellschaft (Subsidiaritätsprinzip). In früheren Zeiten war es üblich, dass mehrere Generationen unter einem Dach zusammenleben und sich die Jüngeren um die Älteren kümmern. Die Pflegeversicherung ist Ausdruck dafür, dass dies nicht mehr so ist. Immer mehr ältere Menschen sind auf fremde Hilfe und Pflege angewiesen. Dieses ist ein politisches und gesamt-gesellschaftliches Problem.	Wie weit ist der Einzelne# bereit, anderen Familienmitgliedern zu helfen? Wie weit geht **Solidarität in der Familie**? Welche **persönlichen Einschränkungen** ist man bereit in Kauf zu nehmen?	Informationen zur Pflegeversicherung des Bundesministeriums für Gesundheit: http://www.bmg.bund.de/pflege.html
33 (Lottogewinn) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	So		Wäre es fair, den vierten Spieler# am Gewinn zu beteiligen? Wann fällt **persönlicher Verzicht** leicht, bzw. unter welchen Umständen ist man bereit, etwas abzugeben?	

34 (verspätete Straßenbahn) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	So		Unter welchen Bedingungen ist man bereit, zu Gunsten Dritter einen **persönlichen Nachteil** in Kauf zu nehmen? Was man umgekehrt von anderen?	
35 (Lerngruppe) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	So		Ist es moralisch vertretbar, eine Freundschaft einzugehen, um **Nutzen** daraus zu ziehen?	
36 (Freundin als Model) AB 05 (Werte und Wertewandel)	So		Wie kann man Freunden# in schwierigen Entscheidungssituationen am besten beistehen? Welche Erfahrungen haben die Jugendlichen dabei schon gemacht, als sie andere um Rat gefragt haben oder selbst um Rat gefragt wurden? Was macht eine **gute Freundschaft** aus?	
37 (Wohnungssuche) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	So		Wie weit würde man gehen, um einen **persönlichen Vorteil** zu erhalten?**Egoistisches Verhalten**	
38 (Misshandlung durch den Onkel) AB 05 (Werte und Wertewandel) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	StO, So	Bei Kindermissbrauch handelt sich um eine schwere Straftat. Oftmals brauchen die Opfer Hilfe, um sich überhaupt zu öffnen und gegen die Täter# aktiv zu werden. Die jüngsten Missbrauchsfälle in Deutschland zeigen, dass missbrauchte Kinder auch noch Jahrzehnte später als Erwachsene unter diesen Ereignissen leiden und von sich aus nicht über ihre Erlebnisse sprechen können. Sexueller Missbrauch von Kindern kann je nach Schweregrad mit Freiheitsentzug von 3 Monaten bis zu 15 Jahren geahndet werden.	In welchen Situationen kann es richtig sein, sich in die **Privatsphäre** von Freunden# einzumischen (Lesen des Tagebuches)? Wie geht man damit (richtig) umgehen, wenn man Fälle von **Kindesmissbrauch** beobachtet? Wie kann man Kindesmissbrauch vorbeugen? Wie sollte mit Tätern# umgegangen werden?	Institut Fenestra: http://www.fenestra-institut.de/pages/index.php Homepage des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindermissbrauchs: https://beauftragter-missbrauch.de/

39 (Mehrgenerationen-WG) AB 16 (Demografischer Wandel) AB 17 (Generationenvertrag und Gerechtigkeit)	So	Mehrgenerationen-Wohngemeinschaften sollen frühere Wohnformen in Mehrgenerationen-Familien nachstellen. Es handelt sich im kleinen um die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung und solidarisches Handeln. Dabei haben Jung und Alt Vorteile von einer solchen Form des Zusammenlebens. Das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend fördert innovative Wohnformen im Alter und Mehrgenerationen-Wohnformen.	**Umgang zwischen den Generationen** aus Sicht der Jugendlichen. Wie sehen die Jugendlichen solche Wohngemeinschaften? Wer könnte sich vorstellen, in so einer WG zu leben?	Informationen zum Programm: http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/publikationen,did=140422.htmll
40 (Familie mit Down-Syndrom) AB 03 (Geschlechterrollen und Familienformen) AB 07 (Diskriminierung und Chancengleichheit)	So, Z, P	Vorurteile gegenüber Menschen mit Behinderung sind noch immer weit verbreitet. Dies bezieht sich besonders auf die Themen Liebe, Partnerschaft und Kinder. Im Sinne der Menschen- und Grundrechte gibt es aber keine Begründung, Menschen mit Behinderung das Zusammenleben mit einem Partner# und eigene Kinder zu verbieten. Menschen mit Behinderungen werden durch das Grundgesetz (Art. 3 Abs. 3 GG) besonders vor Benachteiligung geschützt. Im Dritten Reich wurden Menschen mit Behinderung u.a. zwangsweise sterilisiert, damit sie keine eigenen Kinder bekommen konnten.	**Integration von Menschen mit Behinderung**: Sollen Menschen mit Behinderung normale Schulen besuchen (z.B. integrative Schulen)? Wann beginnt Ausgrenzung und Diskriminierung (z.B. eigene Kinder)?	Informationen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zum Thema Teilhabe von Menschen mit Behinderung: http://www.bmas.de/DE/Themen/Teilhabe-Inklusion/inhalt.html
41 (Zugeparkter Zebrastreifen)	StO	Das Parken auf dem Zebrastreifen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer geringen Geldstrafe und auch mindestens einem Punkt geahndet wird. Außerdem kann das Auto abgeschleppt werden, was weitere Kosten verursacht.	Wann ist es gerechtfertigt, jemanden "**anzuschwärzen**" (z.B. bei einer Politesse). Was ist "Anschwärzen" und wo handelt es sich um **verantwortungsvolles Handeln** zum Schutze der Allgemeinheit?	Paragraph aus der StVO: http://dejure.org/gesetze/StVO/49.html
42 (Klippenspringen) AB 05 (Werte und Wertewandel) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	So	Die Präventionskampagne der Deutschen Stiftung Querschnittslähmung nennt explizit Badeunfälle als eine der Ursache für eine bleibende gesundheitliche Einschränkung. Wenn man die Beschaffenheit eines Gewässers nicht kennt, sollte man nicht springen.	**Mutproben im Freundeskreis**: Was ist erlaubt und was überschreitet die Grenzen? **Gruppenzwang**	Tipps zur Bade-Sicherheit: http://www.dlrg.de/informieren/sicherheitstipps.html

43 (Graffiti) AB 04 (Freizeit und Freizeitverhalten) AB 21 (Moral, Werte, Normen)	StO, So, P	Graffiti an dafür nicht vorgesehenen Flächen kann als Sachbeschädigung verfolgt werden. Außerdem kann es zu Schadenersatzansprüchen gegenüber dem Sprayer# führen. Andererseits sind Graffiti Teil verschiedener Jugendkulturen (z.B. HipHop) und gehören zum Selbstverständnis und Lebensgefühl solcher gesellschaftlicher Subkulturen.	**Grenzen bei der Entfaltung der eigenen Persönlichkeit: Wie können** Sprayer# im öffentlichen Raum aktiv sein, ohne dass es zu Straftaten kommt? Würde man Bekannte bzw. **Freunde# "verpfeifen"?** Wo ist die Grenze, wenn man Freunde# nicht verraten will?	Umfassende Informationen zum Thema Graffiti: http://www.graffitieuropa.org/
44 (Eingeklemmte Katze)	So, Z, P	Der Tierschutz ist seit 2004 ein Staatsziel in Deutschland. Im Tierschutzgesetz sind hohe Geldstrafen oder gar Freiheitsentzug bis zu drei Jahren bei Tierquälerei vorgesehen. Tierschutzorganisationen sehen einen Zusammenhang von Tierschutz und Zivilcourage, wenn darum geht, die Besitzer# der Tiere auf ihr Fehlverhalten aufmerksam zu machen oder dieses zur Anzeige zu bringen.	**Tierschutz**: Welche Rechte haben Tiere im Vergleich zu den Menschen?	Tierschutzgesetz: http://bundesrecht.juris.de/tierschg/index.html Homepage von PETA (Tierrechtsorganisation): http://www.peta.de/
45 (Migrantenfamilie) AB 07 (Diskriminierung und Chancengleichheit) AB 19 (Ein- und Auswanderung in Deutschland)	So, P	Die Sprache ist ein zentrales Mittel der Kommunikation. Wer in einer Gesellschaft die Sprache der Mehrheit nicht beherrscht, ist zwar nicht gänzlich ausgegrenzt, hat aber Probleme, an wesentlichen sozialen Prozessen teilzunehmen. Sprache ist ein wesentlicher Aspekt von Integration und Teilhabe.	Möglichkeiten der **Integration**: Wie wichtig ist die **Sprache** für die Integration und Teilhabe in einer Gesellschaft? Was kann der Staat tun, um Migranten# die Integration zu erleichtern?	BpB-Themenportal zu Migration und Integration: http://www.bpb.de/themen/L4HGLF,0,0,Migration_und_Integration_in_Deutschland.html
46 (Falsche Rechnung) AB 05 (Werte und Wertewandel) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	StO	Bei einer fiktiven Rechnung handelt es sich um Betrug, da der Bekannte# Ausgaben geltend macht, die er# gar nicht getätigt hat. Dies ist Steuerhinterziehung und kann bestraft werden.	Wie weit geht die **Hilfe bei guten Bekannten bzw. bei Freunden#**? Darf man für Freunde# auch eine Straftat begehen bzw. sie dabei unterstützen? Ist es erlaubt, den Staat zu hintergehen? Warum ist **Steuerhinterziehung** auch ein gesamtgesellschaftliches Problem?	Informationen zum Thema Steuerhinterziehung: http://www.steuerfahndung.nrw.de/allgemein_strafa/fragen/anzeige/index.php

47 (Schwangere Freundin) AB 03 (Geschlechterrollen und Familienformen) AB 16 (Demografischer Wandel) AB 17 (Generationenvertrag und Gerechtigkeit) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	So	Ein Gespräch in einer Einrichtung der Schwangerschaftsberatung bietet die Möglichkeit, professionelle Hilfe zu erhalten. Das dortige Personal ist darauf geschult, Schwangeren in schwierigen Lebenssituationen beizustehen und ist zudem zur Verschwiegenheit verpflichtet. Weiterhin sind auch die Kinder- und Jugendämter wichtige Anlaufstellen für junge Mütter ohne familiäre Unterstützung. Ein Schwangerschaftsabbruch ist bis zur 12. Woche straffrei, wenn man sich vorher einer Beratung unterzogen hat. In Ausnahmefällen (z.B. Gesundheitsgefährdung) ist er auch noch zu einem späteren Zeitpunkt möglich.	**Schwangerschaftsabbruch**: Wie stehen die Jugendlichen zur rechtlichen Situation? Wann ist aus ihrer Sicht ein Abbruch moralisch vertretbar?	Portal zur Schwangerschafts- und Familienberatung: http://www.familienplanung.de/ Rechtliche Situation zum Schwangerschaftsabbruch http://dejure.org/gesetze/StGB/218.html
48 (zu viel Wechselgeld) AB 05 (Werte und Wertewandel) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	So	Der Kellner ist zwar unfreundlich, aber trotzdem nicht dafür verantwortlich, dass die Toiletten verdreckt sind und das Essen ausverkauft ist. Die zehn Euro gehen aber zu Lasten des Kellners, wenn er seine Abrechnung macht und das Geld fehlt. Eine andere Möglichkeit wäre es, sich beim Geschäftsführer# zu beschweren.	Ist das Wechselgeld "**ausgleichende Gerechtigkeit"** oder trifft man damit den Falschen#? Gibt es so etwas wie ausgleichende Gerechtigkeit überhaupt? Wäre es besser, sich zu beschweren wegen der Zustände im Restaurant?	
49 (Kommunalwahl) AB 10/11 (Soziale Milieus) AB 12 (Soziale Schichten)	P	Durch die Ausübung des Wahlrechts haben die Bürger# die Möglichkeit, sich direkt am politischen Geschehen zu beteiligen und über das politische Personal zu bestimmen. Besonders in repräsentativen Systemen sind Wahlen eine sehr starke Form der politischen Teilhabe.	Warum sollte man sich an Wahlen **beteiligen**? Was kann gegen sinkende **Wahlbeteiligungen** getan werden? Was kann gegen **Politikverdrossenheit** gemacht werden? Wie kann man sich auf Wahlen vorbereiten (richtig informieren)? Welche sozialen Milieus bzw. Schichten sind politisch interessiert, welche weniger?	Aufsatz zum Thema Wahlen in der Demokratie: http://www.bpb.de/themen/SBZZGJ,0,Wahlen.html

50 (Zugfahrt mit Senioren)	So	Zahlreiche Verkehrsbetriebe starten regelmäßig Kampagnen, um die Sauberkeit in den Verkehrsmitteln zu verbessern. U.a. kann es auch Geldstrafen dafür geben, wenn man seine Füße auf den Sitz legt.	Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln: Sind **lautstarke Unterhaltungen** (auch am Handy) richtig? Wie verhält man sich angemessen gegenüber anderen Fahrgästen (Stichwort **Rücksichtnahme**)?	
51 (Ärger mit Kollegen#)	So	Konflikte mit Kollegen# treten oftmals im Berufsalltag auf. Außer der Möglichkeit einer Aussprache mit den Kollegen# bietet es sich an, mit dem Vorgesetzten# zu sprechen. Zu den Aufgaben eines VorgesetzTen# gehört es auch, seine Mitarbeiter# zu führen und für ein gutes Arbeitsklima zu sorgen.	**Mobbing** (auch in der Schule): Wie kann man sich dagegen wehren? Wie kann Mobbing vermieden werden?	Info-Broschüre zum Thema Mobbing: osha.europa.eu/de/publications/factsheets/23 Webseite zum Thema Gewalt in der Schule: http://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gewalt/gewalt-an-schulen.html
52 (Internetbestellung) AB 20 (Leben in der Kommunikations- und Informationsgesellschaft)	StO	Auch für Käufe im Internet gelten die rechtlichen Vorschriften. Eine Beratung durch eine Verbraucherschutzzentrale ist ein sicherer Weg, um seine Rechte im Umgang mit dieser Firma zu erfahren. Eventuell gibt es auch andere Geschädigte. In jedem Fall lohnt es sich, Widerspruch gegen die Rechnung einzulegen und zunächst nicht zu bezahlen.	Wie ändern sich **Kaufgewohnheiten im Internetzeitalter**? Welche Chancen und Risiken sind damit verbunden?	Informationen zum Thema Internetkauf der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg: http://www.vz-bawue.de/UNIQ129389660411838/link5393A.html
53 (Kindergartenfreundin) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	So		Wie geht man in Freundschaften mit **Konkurrenzsituationen** um, die z.B. auch beim Sport auftreten können?	
54 (Zimmer teilen mit Homosexuellen) AB 03 (Geschlechterrollen und Familienformen) AB 07 (Diskriminierung und Chancengleichheit)	So, P	In der aktuellen 17. Shell-Jugendstudie gaben 12 % der Befragten an, sie fänden es nicht so gut, wenn in der Nachbarwohnung ein homosexuelles Paar einziehen würde. Vorurteile gegenüber Schwulen und Lesben sind in der Gesellschaft noch weit verbreitet.	**Diskriminierung auf Grund der sexuellen Orientierung** (siehe Situation Nr. 4) Wie geht man mit Situationen um, die einem **unangenehm** sind?	

55 (Bekannter mit PC-Sucht) AB 04 (Freizeit und Freizeitverhalten) AB 20 (Leben in der Kommunikations- und Informationsgesellschaft)	So	Falls es sich um eine Sucht handelt, sollte man professionelle Hilfe durch eine Suchtberatungsstelle hinzuziehen. Internetabhängigkeit und Spielsucht sind relativ neue Suchtformen der Informations- und Kommunikationsgesellschaft. Daher gibt es zur Zeit auch noch relativ wenige Anlaufstellen für solche Suchtkranke.	**Bedeutung des Internets bzw. des PC** für die eigene Freizeitgestaltung: Ab wann verbringt man zu viel Zeit vor dem Rechner? Wie hat das Internet die Freizeitgestaltung allgemein verändert?	Therapiezentrum für Kinder und Jugendliche mit Computer- und Internetsucht: http://www.tsi-hannover.de/
56 (Zeitungsinterview)	StO	Medien müssen sich an die Faktenlage halten. Wenn Zeugenaussagen wiedergegeben werden, müssen diese auch richtig zitiert werden. Ansonsten hat man das Recht, sich zu beschweren und kann verlangen, dass die Zeitung das in einer der nächsten Ausgaben richtig stellt.	Wie weit darf die **Pressefreiheit** gehen?	Pressefreiheit in Art. 5 des Grundgesetzes: http://dejure.org/gesetze/GG/5.html Homepage des Presserates: http://www.presserat.info/
57 (Hochzeit wegen des Geldes) AB 03 (Geschlechterrollen und Familienformen) AB 18 (Religion und Glaubensgemeinschaften in Deutschland) AB 19 (Ein- und Auswanderung) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	So	Es gibt vielfältige Formen von Zwangsheiraten, bei denen die Eltern aus religiösen, sozialen und wirtschaftlichen Gründen ihre Kinder auch gegen deren Willen verheiraten. Das Argument, dass sich die Zuneigung im Laufe der Ehe entwickeln würde, wird dabei oftmals von solchen Eltern als Verharmlosung vorgebracht. Die Kinderheirat ist eine besondere Form der Zwangsheirat, da kein freier Wille eines mündigen Bürgers# vorliegt. In vielen Ländern ist Zwangsheirat verboten und wird strafrechtlich verfolgt. In Deutschland ist die Zwangsverheiratung noch kein eigener Tatbestand, jedoch sind 2010 entsprechende Gesetzentwürfe in den parlamentarischen Entscheidungsprozess eingebracht worden. In verschiedenen Kulturkreisen ist die Zwangsheirat noch weit verbreitet, jedoch gilt dies weltweit als Menschenrechtsverletzung (z.B. durch die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte).	**Zwangsheirat**: Sollte auf kulturelle Unterschiede Rücksicht genommen werden? Wie kann ein Verbot allgemein begründet werden? **Heirat ohne Liebe** (z.B.aus finanziellen Gründen): Inwieweit ist so etwas moralisch verwerflich?	Portal zum Thema Zwangsheirat von Terre des Femmes: https://www.zwangsheirat.de/

58 (Jugendliche in der U-Bahn) AB 05 (Werte und Wertewandel) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	Z	Der Fall ist angelehnt an Dominik Brunner, der im September 2009 Jugendliche in der Münchner S-Bahn schützte, die von drei Jungs erpresst und bedroht wurden. Brunner stellt sich vor die Jugendlichen und alarmierte die Polizei. Auf dem S-Bahnhof Sölln kam es dann zu Handgreiflichkeiten zwischen den Angreifern und Brunner. Dabei wurde er so stark verletzt, dass er ins Krankenhaus musste und dort an Herzstillstand verstarb. Das Handeln von Dominik Brunner kann als klassisches Beispiel für Zivilcourage gelten. Die beiden Täter wurden trotz des jugendlichen Alters zu langjährigen Haftstrafen (9 Jahre und 10 Monate bzw. 7 Jahre) verurteilt.	Wie würde man sich voraussichtlich selbst in einer solchen Situation verhalten? Wo beginnt couragiertes, mutiges Eingreifen und wann gefährdet man sich selbst in solchen Situationen? Welche Maßnahmen (z.B. selbst einschreiten, Polizei rufen) sind in solchen Situationen angemessen? Wie kann **Zivilcourage** gefördert werden? Wie geht man mit solchen (jugendlichen) Tätern# um?	Hintergründe zum Fall Dominik Brunner: http://www.dominik-brunner-stiftung.de/
59 (Schuluniformen) AB 05 (Werte und Wertewandel) AB 10/11 (Soziale Milieus) AB 12 (Soziale Schichten) AB 15 (Gerechtigkeit)	P	In Deutschland gibt es keine Tradition, dass Schulen eigene Schuluniformen haben. Seit geraumer Zeit wird dieses Thema jedoch auch in Deutschland intensiv diskutiert. 2000 führte die erste Schule in Deutschland eine einheitliche Schulkleidung ein. Die Schüler# können dabei aus einer vorgegebenen Kollektion entscheiden, was sie tragen möchten. Mittlerweile sind andere deutsche Schulen diesem Beispiel gefolgt. U.a. wird argumentiert, dass Schuluniformen bzw. eine einheitliche Schulkleidung dem Konsum- und Markendenken unter Jugendlichen entgegenwirken können.	Wie stehen die Jugendlichen zum Thema **Schuluniformen?** Welche Vor- bzw. Nachteile hätte die Einführung von Schuluniformen? Leisten Schuluniformen einen Beitrag, um soziale Unterschiede unsichtbar zu machen? Schränkt die Einführung von Schuluniformen die Persönlichkeitsrechte der Schüler# ein, weil sie im Schulalltag nicht das tragen dürfen, was sie gerne anziehen würden?	Artikel zum Thema Schuluniform: http://www.br-online.de/kinder/fragen-verstehen/klaro/lupe/2006/01374/

60 (Rote Fußgängerampel) AB 05 (Werte und Wertewandel) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	StO	Kinder können das Risiko nicht abschätzen und würden eventuell rote Ampeln missachten und sich dadurch in unnötige Gefahr begeben. Zum anderen sind auch Fußgänger# Verkehrsteilnehmer#, die sich an die Straßenverkehrsordnung halten müssen. Die Missachtung einer roten Ampel ist eine Ordnungswidrigkeit, die in der Regel ein Bußgeld von fünf Euro zur Folge hat, wenn man erwischt wird.	Wer hat eine **Vorbildfunktion** gegenüber Anderen? Gibt es Personen (Politiker#, Manager#, Promis), von denen auf Grund ihrer gesellschaftlichen Position eher eine Vorbildfunktion erwartet werden kann?	http://bussgeld.org/fussgaenger/
* (Zivilcourage (Z), Straftat bzw. Ordnungswidrigkeit (StO), Sozialverhalten/Zwischenmenschliches (So) und politische Einstellung (P))				